



Ang. VI 180

*Occasionalia  
prohessum Carmina*

vol. 20

~~VI 180~~

II-180

VI-180.



Das nöthige Amts- und Liebes  
**NOTARIAT · R.**

Hey glücklich Ehelicher Verbindung  
Des Edlen Groß Achtbahren und Rechts-  
Wohlgelahrten Herrn

**Joh. Georg Conradi /**

Bornehmen und berühmten Advocati in Wittenberg

Und

Der Edlen / Hoch Ehr und Tugend begabten

**J H A N S E N**

**Johanna Eleonora**

**Krausin /**

Des

Wohl Edlen Groß Achtbahren und Rechts Wohlgelahrten

**Herrn Zacharias Krausens /**

Wohlansehnlichen Gerichts Herrn auf Grä-  
fendorff / und der Seynden Rechten Bornehmen Doctoris,  
Nachgelassenen Geliebtesten Jüngsten

**Junger Tochter**

Welche am 21. Monats Tage Septemb. des 1705. Jahrs /

mit Gott vollzogen ward

Ans genigstem Gemüthe aufgegeben

Von einem

**Dienstoffertigen Grunde.**

Leipst / gedruckt 1705.





Erst den alten Spruch der Alten  
Wer recht ein Notariat  
Will mit Ruß und Ruhm verwalten  
Der muß wirklich in der That  
Sich wohl verstehen auf viererley N  
Daß Er darüber sey Meister und Herr.

II.

Er muß Reden / Rechnen / Rathen  
Doch auch daß Er Reiten kan  
Sonderlich wenn Potentaten  
Nehmen Ihn zu Diensten an!  
Da oft der Mantel die Lankeley deckt  
Und das Archiv in der Reittaschen steckt.

III.

Er muß Reden es auch lassen  
Wie Gelegenheit es giebt!  
Er muß Rechnen daß die Cassen  
Immer bleiben unbediebt:  
Duch muß Er Rathen nach besten Verstand  
Wie Ihm der Zustand der Rechten bekandt.

IV. Muß

IV.

Muß Er dann auch öfters Reiten  
 So muß ein vernünftig Wort  
 Auch wohl aus dem Stegreif gleiten!  
 Daß sich schick auf Zeit und Ort:  
 Weißheit und Klugheit regieret die Erd/  
 Sie gehe zu Pusse sie reite zu Pferd.

III.

Mein Herr Bräutigam / sein Herr Vater  
 Hat ja unserm Sachsen Land/  
 Längst genukt als Redner / Rathher/  
 Auch viel Rechnens angewand.  
 Doch hat er auch wohl mit Reiten zu Geld.  
 Desters gedient manch stattlichem Held.

VI.

Volt Ihr Kinder auch erfahren/  
 Die Ihr schreitet zu der Eh/  
 Und euch heute laffet paaren/  
 Wie es in der Lieb her geh/  
 So seyd bey zeiten aufs N nur bedacht  
 Wbet Euch dar auf bey Tag und bey Nacht.

VII. Haltet

## VII

Rathet Euch nur Beyde munter /  
 So ist schon kein Streit dabey  
 Wer der Ober- oder Untere  
 Notarius von beyden sey  
 Redet Ihr / Rathet und Rechnet nur wohl  
 So wird das Reiten schon wie es seyn soll

## VIII

Redet das was Euch vergnüget  
 Rathet Euch auch beyde recht  
 Wo denn GOTT also es füget  
 Das Ihr mehret das Geschlecht  
 So bringt das Rechnen das Facit schon bey  
 Daß auch der Furt nicht ausgekehrt sey

## IX

Streyt si führt des Bräutigams Rahme!  
 Und so viel die Jungfer Braut!  
 Bebe GOTT das sich so rahme!  
 Daß da viere si vertraut  
 Sich in der Biegen auch finde einmahl  
 Sine gesegnete doppelte Zahl.

Ung VI 180

VD 18

VD 17



Das nöthige Amts- und Siebes  
NOTARIAT - R.

Hey glücklich Ehelicher Verbindung  
Des Edlen Broß Achtbaren und Rechts-  
Wohlgelahrten Herrn

**Joh. Georg Konradi**

Vornehmen und be

Bittenberg

Der Edlen / Ho  
S W

gaben

**Johann**

ora

R

Wohl-Edlen / Broß Acht

gelahrten

Herrn Zacha

S /

Hochansehnlichen E

Brä-  
ctoris,

fendorff / und der Heyden

Nachgelassenen

Bungfer

Welche am 21. Monats Tag

mit Gott vo

Aus geneigtem Gen

Von e

Dienstfertiger

Selbst / gedr

